

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Einleitung	1
1. Kapitel	
Zur Tradition individualistischer Sozialtheorie: Die Sozialtheorie der schottischen Moralphilosophen	5
1. Die sozialen Auswirkungen individuellen Handelns: Bernard Mandeville	8
2. Die Universalität menschlicher Natur	12
3. Individuelles Handeln und gesellschaftlicher Zusammenhang: Soziales Verhalten als Austausch	15
4. Individualistische Sozialtheorie und die unintendierten sozialen Konsequenzen individuellen Handelns	20
5. Individualistisch – evolutionistische Sozialtheorie	26
2. Kapitel	
Individualistische Sozialtheorie als verhaltenstheoretische Soziologie	30
1. Die Grundannahmen der psychologischen Verhaltenstheorie	33
2. Das sozialtheoretische Erklärungsmodell einer verhaltenstheoretischen Soziologie	40
3. Kapitel	
Individualistische Sozialtheorie als Austauschtheorie	54
1. Austausch und Reziprozität in der Ethnosozilogie	55
2. Die neuere soziologische Austauschtheorie	63
3. Soziologische Austauschtheorie und verhaltenstheoretische Soziologie	67
4. Die individualistische Tradition in der ökonomischen Theorie	78
4. Kapitel	
Individualistische Sozialtheorie als Handlungstheorie	84
1. Praxeologie und Antireduktionismus: Die sozialtheoretische Konzeption von L. v. Mises	85
2. Antireduktionismus und ‚subjektivistische Methode‘: F. A. Hayeks Auffassung vom Charakter der Sozialwissenschaft	95
3. Antireduktionismus und ‚verstehende Soziologie‘: M. Weber	101
4. Die Idee der ‚Situationslogik‘: Individualismus und Antireduktionismus bei K. R. Popper	109

5. ‚Entscheidungslogische‘ oder ‚verhaltenstheoretische‘ Orientierung individualistischer Sozialtheorie	120
---	-----

5. Kapitel

Die <u>kollektivistische</u> Tradition in der Sozialtheorie	134
1. Geschichtsphilosophie und sozialtheoretischer Kollektivismus	134
2. Der Soziologismus von Emile Durkheim	147

6. Kapitel

Die funktionalistische Systemtheorie als ‚ganzheitliche‘ Sozialtheorie: die soziologische Konzeption von Talcott Parsons	161
1. Der Funktionalismus und die ‚Eigenständigkeit‘ der Soziologie	161
a. Der Funktionalismus in der Kulturanthropologie: individualistische und kollektivistische Variante	163
b. Zur methodologischen Problematik ‚funktionalistischer Erklärung‘ und ‚funktionalistischer Theorie‘	167
2. Der ‚Soziologismus‘ bei Talcott Parsons	171
a. Das ‚Hobbessche Problem der sozialen Ordnung‘ und die ‚utilitaristische Tradition‘	172
b. Soziologie als Systemtheorie: Antireduktionismus und Emergenzargument	178
c. ‚Soziologistische‘ Programmatik und de-facto-Individualismus: Das Parsonssche ‚Interaktionsparadigma‘	184

7. Kapitel

Kollektivismus und Antireduktionismus in der marxistischen Soziologie	195
1. Zum Selbstverständnis marxistischer Soziologie: historischer Materialismus und kollektivistische Orientierung	197
2. Die besonderen Ansprüche ‚dialektischer Ganzheits- oder Totalitätsbetrachtung‘	201
3. Antireduktionismus und Systemdenken in der marxistischen Soziologie: Soziologie als Theorie der ‚materiellen gesellschaftlichen Verhältnisse‘	210
4. Die marxistische Konzeption der ‚objektiven Gesetzmäßigkeit gesellschaftlicher Entwicklung‘ und das Problem der unintendierten sozialen Konsequenzen individuellen Handelns	224

8. Kapitel

Das Individualismus/Kollektivismus-Problem in der Sozialtheorie	239
1. Das Problem der ‚Reduktion‘ von Soziologie auf Psychologie	242
2. Emergenzargumentation: Mißverständnisse und Irrtümer	250
3. Individualistisch-reduktionistische Soziologie und die Analyse komplexer sozialer Phänomene	260
Literaturverzeichnis	265
Sachregister	280
Personenregister	283